



- INTERVIEW

5 Fragen an...

Michael Niedermaier

1. *Zuallererst mal Gratulation zu deinem Doppel-Bezirksmeistertitel. Schildere doch mal die Situation vom Feststehen des Finales gegen Zeh/Geißler bis zum Titelgewinn.*

Das Finale gegen Zeh/Geißler war für mich keine große Überraschung, da diese als Titelverteidiger natürlich den Titel verteidigen wollten. Aber ich und Stephan haben uns auch gute Chancen ausgerechnet. Als ich die K.O.-Runde gesehen habe, war ich froh, dass erst im Finale



ein Aufeinandertreffen gegen Armin und Achim möglich war, da so beide Kißlegger Doppel bis ins Finale kommen konnten und wir uns nicht gegenseitig schon davor rausschmeißen hätten müssen. Vor dem Finale wurde auch ein bisschen mit unseren Gegnern (Armin und Achim) gespaßt, wobei für uns aber klar war, dass wir ihnen den 2. Titel in Folge nicht schenken werden. Im Finale erwischten mein Partner Stephan Kölsch und ich einen guten Start und konnten die ersten beiden Sätze gewinnen. Im dritten Satz holten Zeh/Geißler dann aber noch einmal auf und so konnten diesen Satz gewinnen. Wir sind jedoch dran geblieben und konnten das Finale im vierten Satz mit einem 3:1 Sieg gewinnen. Ich denke, wir waren an dem Tag beide gut aufgelegt und Stephan ließ sich später im Einzelfinale den „Doppelsieg“ dann auch nicht mehr nehmen.

2. *Der Titel gibt dir absolut Recht. Sowohl bei den Jungen als auch bei den Herren kommst du mit vielen deiner Mitspieler im Doppel sehr gut klar. Warum bist du deiner Meinung nach ein guter Doppelspieler und wer sind normalerweise deine Doppelpartner?*

Ich denke im Doppel spielt die Kommunikation mit dem Partner eine wichtige Rolle. Man sollte sich absprechen und auch versuchen, sich dem Gegner anzupassen. In diesem Fall ist mir das wohl gut gelungen. Bei der Jugend spielte ich letzte Saison mit Jakob Graf und in der jetzigen mit Marius Kaltenbach, bei den Herren mit Johannes Würzer.

3. *Deine Persönliche Leistung steigt von Spiel zu Spiel. Auch bei den Herren bist du als JES inzwischen angekommen. Was sind die großen Unterschiede zwischen den Jugend- und den Herrenmannschaften?*

Der größte Unterschied ist wohl offensichtlich: Das Alter :-D. In der Jugend trifft man häufiger auf Spieler, die unbedingt gewinnen wollen, wobei dann auch Emotionen eine Rolle spielen. Bei den Herren trifft man öfter auch auf ältere Spieler, die die ganze Sache ein wenig lockerer sehen. Zudem hat man bei den Herren auch mal auf den einen oder anderen Gegner mit Material, oder Spieler mit einer etwas unorthodoxen Spielweise, während bei der Jugend überwiegend auf Angriff gespielt wird.

4. *Nach dem Sieg im Spitzenspiel gegen den TTC Tailfingen-Margrethausen seid ihr nun Tabellenführer. Was ist dein Saisonziel in deiner letzten Saison als Jugendspieler?*

Mit dem Sieg im Spitzenspiel gegen den TTC Tailfingen-Margrethausen konnten wir uns nun eine gute Situation für die restliche Saison schaffen. Als Mannschaftsziel steht wohl in dieser Saison der Titelgewinn und Aufstieg in die Verbandsklasse, was natürlich für meine letzte Jugendsaison ein toller Abschluss wäre. Einzelziel ist für mich in dieser Saison wenig bis keine Spiele zu verlieren.

5. *Als letzte Frage noch etwas persönliches: Gehst du noch auf die Schule, oder machst du eine Ausbildung? Was machst du noch in deiner Freizeit?*

Ich besuche nun seit diesem Jahr das Wirtschaftsgymnasium in Wangen im Profil internationale Wirtschaft, da sich die Welt immer mehr vernetzt und ich denke, dass es daher wichtig ist, sich in diesem Bereich weiterzubilden. In meiner Freizeit spiele ich neben Tischtennis noch Posaune und unternehme gerne was mit Freunden.

Das letzte Wort:

Ich bin froh, bei Euch gelandet zu sein und hoffe, ab nächster Saison, dann bei den Herren, noch weitere erfolgreiche und spaßige Jahre mit Euch erleben zu dürfen. Also, haut rein Jungs (und Mädels)!